

Die Autorinnen und Autoren

Sophia Charlotte FOCK

M.A., geboren 1985 in Hamburg; Studium der Judaistik und der Neueren deutschen Literatur an der Freien Universität Berlin (Magisterabschluss 2011). Thema der Magisterarbeit: Joseph Roths Hiob. Roman eines einfachen Mannes. Grenzen einer soziosemiotischen Übersetzung, dargestellt am Beispiel der hebräischen Translationen.

Neben dem Studium Tätigkeit im Besucherservice des Jüdischen Museums Berlin und in der Bibliothek des Instituts für Judaistik der Freien Universität Berlin. Seit Februar 2012 Fachreferentin für Judaistik und Hebraistik in der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin. Seit Oktober 2012 Sprachlektorin für Jiddisch an der Jüdischen Volkshochschule Berlin.

Mitarbeit an der deutschen Übersetzung von Moshe Idel: Alte Welten, neue Bilder – Jüdische Mystik und die Gedankenwelt des 20. Jahrhundert. Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag, Berlin 2012. Mitarbeit an der deutschen Übersetzung von Amos Oz und Fania Oz-Salzberger: Juden und Worte. Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag, Berlin 2013.

Jacqueline GIERE

Dr. phil., geb. 1939 in Aberdeen, South Dakota (USA); Studium an den Universitäten Stanford, Freiburg und Frankfurt; 1978 Lehramtsexamen und Tätigkeit an einer Grundschule sowie in der Lehrerfortbildung; 1992 Promotion im Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Frankfurt mit der Studie Wir sind unterwegs, aber nicht in der Wüste. Mir sajen unterwegs, ober nischt in midber. Erziehung und Kultur in den jüdischen Displaced Persons-Lagern der amerikanischen Zone im Nachkriegsdeutschland 1945–1949; Tätigkeit in der Erwachsenenbildung; seit 1992 pädagogische Mitarbeiterin des Fritz Bauer Instituts in Frankfurt; 2002 Pensionierung.

Anne-Katrin HENKEL

Dr., Studium der Geschichtswissenschaft, Germanistik, Politikwissenschaft und Pädagogik an der Universität Hannover; 1. Staatsexamen; Promotion mit einer Studie zur Auswanderung aus dem Kurfürstentum und Königreich Hannover im 18. und 19. Jahrhundert; Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; 2. Staatsexamen

für den Höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken; seit 1997 an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover; Fachreferentin für Geschichtswissenschaft und Leiterin der Stabsstelle Publikationen; u. a. Veröffentlichungen zur Landes- und Regionalgeschichte Niedersachsens.

Jehoshua PIERCE

Studium der Geschichte und Judaistik an der FU Berlin und an der Albert Ludwig Universität Freiburg; Mitarbeiter von Yad Vashem, Israel, und Mitarbeiter sowie Fellow am United States Holocaust Memorial Museum; Sammler von DP-Drucken, DP-Gegenständen und seltener Judaica; Lehrer für jüdische Religion; zur Zeit Geschäftsführer eines luxemburgischen Antiquariats für Hebraica und Judaica.

Thomas RAHE

Dr., Studium der Geschichte, Katholischen Theologie und Pädagogik an der Universität Münster; Promotion mit einer Studie zur Programmatik des Frühzionismus; seit 1987 wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Bergen-Belsen; zahlreiche Veröffentlichungen zur jüdischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Geschichte der NS-Verfolgung und ihren Folgen, u. a.: „Höre Israel“. Jüdische Religiosität in nationalsozialistischen Konzentrationslagern, Göttingen 1999. Das jüdische DP-Camp Bergen-Belsen und sein deutsches Umfeld. In: Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland 12 (2010), S. 75–98.

Anne-Christin SASS

Geb. 1976, Dr., 1996–1999 Studium der Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Berlin, Abschluss Dipl. Sozpäd.; 2000–2005 Studium der Neueren/Neuesten Geschichte, Soziologie, Europäischen Ethnologie an der HU Berlin, Abschluss M.A.; 2005–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Osteuropa-Institut der FU Berlin; 2010–2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt „Charlottengrad und Scheunenviertel. Osteuropäisch-jüdische Migranten im Berlin der 1920/30er Jahre“ und Kuratorin der Ausstellung „Berlin Transit. Jüdische Migranten aus Osteuropa in den 1920er Jahren“ im Jüdischen Museum Berlin; seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen; derzeit Visiting Scholar am Wolfson College Cambridge UK; Veröffentlichungen u. a. zur jüdischen Emigrationsbewegung aus Osteuropa und der jiddischen Presse.

Eva-Maria THIMME

Dr., Jahrgang 1946; 1966 bis 1972 Studium der Geschichte, Judaistik und Philosophie an der Freien Universität Berlin. Magisterarbeit über Spinozas Tractatus Theologico-Politicus und die sozial-religiösen Kontroversen in den Niederlanden der Zeit; Dissertation über die Rezeption der Kabbala seitens christlicher Humanisten in der Renaissance.

Nach Abschluss des Studiums tätig als Lehrbeauftragte (1973–1975 am Seminar der Philipps-Universität Marburg; 1976–1981 am Institut für Judaistik Berlin); Verlagslektorin und Übersetzerin, Ausstellungskuratorin und von 2006 bis Ende 2011 Fachreferentin für Judaistik/Hebraistik an der Staatsbibliothek zu Berlin.

Jim G. TOBIAS

Historiker und freier Journalist. Er leitet das von ihm mitbegründete Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts (www.nurinst.org). Tobias dreht TV-Dokumentationen und publiziert über den Nationalsozialismus sowie die jüdische Zeitgeschichte, wobei das Kapitel der jüdischen Displaced Persons im Nachkriegsdeutschland im Mittelpunkt seiner Forschungen steht. Ein Webportal, in dem alle jüdischen DP-Camps und Gemeinden in der US-Zone (www.after-the-shoah.org) verzeichnet werden, wird Ende 2014 mit rund 250 Einträgen fertiggestellt sein. Veröffentlichungen u. a.: „Sie sind Bürger Israels“ – Die geheime Rekrutierung jüdischer Soldaten außerhalb von Palästina/Israel 1946 bis 1948, Nürnberg 2007; Zeilsheim – Eine jüdische Stadt in Frankfurt, Nürnberg 2011; Neue Heimat Down Under – Die Migration jüdischer Displaced Persons nach Australien, Nürnberg 2014.

Juliane WETZEL

Geb. 1957 in München, Dr. phil., 1987 Promotion in Geschichte und Kunstgeschichte an der Ludwig Maximilians Universität München; von 1987–1991 Mitarbeiterin im Institut für Zeitgeschichte, München; seit 1991 wiss. Mitarbeiterin am Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin. Geschäftsführende Redakteurin des Jahrbuchs für Antisemitismusforschung; Mitglied der deutschen Delegation der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA; vormalig Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance and Research); Mitglied des Expertengremiums des Deutschen Bundestages gegen Antisemitismus (Co-Koordinatorin); Vorstandsmitglied Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien. Zahlreiche Vorträge und Publikationen zu den Themen Juden unter nationalsozialistischer Verfolgung (Deutschland,

Frankreich, Italien), jüdische Nachkriegsgeschichte (jüdische Displaced Persons), Rechtsextremismus und aktuelle Formen des Antisemitismus.

Stefan WIMMER

Geb. 1963 in München, studierte 1984–88 an der Hebräischen Universität Jerusalem und promovierte dort 1993 in Ägyptologie.

1995–98 DFG-Projekt „Katalogisierung der jiddischen Drucke der Bayerischen Staatsbibliothek“; seit 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter und wissenschaftlicher Assistent an der Katholisch Theologischen Fakultät und an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München (DFG-Projekt Deir el Medine online: ägyptische Alltagstexte im Internet; Deutsch-israelische Wissenschaftsstiftung: The Cultural Dynamics of the Philistine Culture. A Case Study in the Transformation of an Immigrant Culture; Habilitationstipendium: Ägyptische Einflüsse in der palästinischen Epigrafik der Eisenzeit: die hieratischen Zahl- und Sonderzeichen in der althebräischen Schrift, u. a.); 2008 Habilitation an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der LMU München.

Zahlreiche wissenschaftliche und populäre Fachartikel, Lexikonbeiträge, Rezensionen, Monografien; Herausgeber der Buchreihe Ägypten und Altes Testament. Studien zu Geschichte, Kultur und Religion Ägyptens und des Alten Testaments und der Zeitschrift Blätter Abrahams. Beiträge zum interreligiösen Dialog.

Seit 2011 Fachreferent für Hebraica und Alter Orient in der Orient- und Asienabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek; Ph.D. (Hebr. Univ. Jerusalem).